



globales Engagement für kindzentrierte Bildung für Alle.

Peter-Hesse-Stiftung
in Partnerschaft mit der
Association Montessori Internationale (AMI)

im Geiste von AMIs "Éducateurs sans Frontières (EsF)" – Lehrer ohne Grenzen.

Am 8. Februar 2013 hat die Stiftungsaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf formal die dauerhafte Anpassung des Stiftungszwecks der am 7. Dez. 1983 gegründeten Peter-Hesse-Stiftung an die gelebte Praxis des Stiftungs-Engagements genehmigt. Der ursprüngliche Kernsatz des Stiftungszwecks, *die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in sich entwickelnden Ländern, insbesondere als Überlebenshilfe für Kinder und – wo möglich – als Hilfe zur Selbsthilfe* wurde erweitert und gleichzeitig konkretisiert in **Zweck der Stiftung ist die Förderung der Entwicklung einer gerechten, friedvollen und lernenden Einen Welt in Vielfalt – mit dem Schwerpunkt, Kindern eine kindzentrierte, früh beginnende Grundbildung zu vermitteln, die lebenslanges Lernen ermöglicht.***- s. Begründung hier unten. Die Satzung war schon vor dieser letzten Änderung mehrfach angepasst worden.

Die Stiftungssatzung mit ihrem neuen Kernzweck dient der möglichst dauerhaften Zukunftssicherung und bestmöglichen zukünftigen Erfüllung des Stiftungszwecks auch durch die Ergänzung des dreiköpfigen Stiftungsvorstands (Dr. Hans-Joachim Preuss, Dr. med. Sabine Uhlen und Peter Hesse) um die leitenden Funktionsträger der "Association Montessori Internationale (AMI)", der von Maria Montessori selbst gegründeten Montessori-"Muttergesellschaft" in Amsterdam, Holland. Dies sind derzeit Executive Director Lynne Lawrence und Präsident Philip O'Brien (bisher André Roberfroid). Beide haben im April 2013 ihrem Eintritt in den Vorstand der weiterhin selbständigen Peter-Hesse-Stiftung, Düsseldorf zugestimmt.

Solange der Stiftungsgründer und Vorstandsvorsitzende Peter Hesse lebt und dazu fähig sein wird, vertritt er alleine alle Entscheidungen der Stiftung. Von ihm selbst verursachte zweckdienliche Aufwendungen der Stiftung werden von Peter Hesse schon seit mehreren Jahren durch seine Sonderspenden beglichen. Diese Stiftungsaufwendungen sowie unvermeidliche kleinstmögliche Verwaltungskosten werden zukünftig von den Schmitz-Stiftungen durch deren Geschäftsführung (Michael Dirx) verwaltet. Durch die kostenlose Nutzung des Düsseldorfer Büros der Schmitz-Stiftungen und durch den Einsatz des Stifterzentrums in München für die jährlichen Jahresrechnungen werden diese Verwaltungskosten dauerhaft niedrig gehalten – weiterhin bei voller Transparenz.

Alle sonstigen Spenden und Erträge der Stiftung werden für den zweckgebundenen Projektbedarf vom Büro der Association Montessori Internationale (AMI) im Sinne der AMI-Tochterorganisation "Éducateurs sans Frontières (EsF)" – d. h. für die Ausbildung von Montessori LehrerInnen und die Eröffnung von Montessori-Schulen für bedürftige Kinder in EINer Welt in Vielfalt verwendet. Damit ist eine dauerhafte enge und qualifizierte Zweckbindung der Stiftungsmittel bestmöglich gesichert.

Carol Guy-James Barratt, unsere seit Gründung der Peter-Hesse-Stiftung in 1983 partnerschaftlich mit uns verbundene Montessori Directrice aus Trinidad, leitet – so lange sie es kann and will – den Einsatz der Stiftungsmittel in unseren Projekten vor allem in Haiti und nun auch in Afrika. Carol vertritt unsere deutsche Stiftung in diesen Projekten und ist direkt für die seit 17. November 1988 (Moniteur du 12 Oct. 1989) in Haiti eingetragene haitianische "Fondation-Peter-Hesse" verantwortlich.

Im neuen CENTRE MONTESSORI D'HAITI leitet ein von Carol kontrolliertes örtliches Team (unter unserer langjährigen Partnerin vor Ort Naomi Joseph), das neue, am 7. Dezember 2012 eröffnete Montessori Lehrerinnen-Ausbildungszentrum. Hierfür hat Carol eine eigene E-Mail-Adresse: centremontessoridhaiti@ymail.com

Ab April 2013 werden alle Abrechnungen der Projektkosten über das AMI-Büro in Amsterdam geleitet. Dies dient auch einer dauerhaften kontrollierten Unabhängigkeit des Zweckeinsatzes der Stiftungsmittel von Peter Hesses Privatbüro in Düsseldorf. Mit Hilfe von Isa Hesse wurden die Spendenbescheinigungen für das Jahr 2012 – wie auch die Jahresrechnung 2012 – noch in Düsseldorf erstellt. Seit 2013 erfolgt beides über die Schmitz-Stiftungen, Düsseldorf und das Stiftungszentrum, München.

*Inhaltliche Begründung der Erneuerung zur Zukunftssicherung des Stiftungszwecks aus dem Vorstandsbeschluss der Peter-Hesse-Stiftung vom 28. September 2012:

... **Unterstützung hilfsbedürftiger Personen** ist zu allgemein und zu wenig auf früh beginnendes Lernen für die Befähigung zum lebenslangen Lernen konzentriert. Zukünftige Stiftungsvorstände könnten den Stiftungszweck anders als heute gewollt umsetzen.

... **in sich entwickelnden Ländern** ist zwar aus heutiger Sicht richtig und bleibt Schwerpunkt, bezieht sich aber auf eine zukünftig global gesehen zu enge Kategorisierung der Ziel-Länder. Die bisherige Formulierung, **sich entwickelnde Länder**, geht davon aus, dass nur (von wem?) bestimmte Länder sich "entwickeln" müssen, während **Entwicklung einer gerechten, friedvollen und lernenden Welt in Vielfalt** sich letztlich auf alle Länder der Welt bezieht. – In welchem Land gibt es letztlich keinen Entwicklungsbedarf?

... **Entwicklung einer gerechten, friedvollen und lernenden Einen Welt in Vielfalt** enthält auch eine Vision des Stifters für zukünftige Weltentwicklung ("EINE Welt in Vielfalt").

... **Überlebenshilfe**... war zu Beginn durch erste Haiti-Erfahrungen entstanden; ist aber zukünftig nicht genug – und reflektiert nicht die inzwischen gewonnenen Erkenntnisse über Entwicklungsmöglichkeiten durch früh beginnende Bildung: "Es ist DENNOCH möglich!"

... **wo möglich als Hilfe zur Selbsthilfe** ist zu eng und auch praktisch überholt, denn ... **kindzentrierte, früh beginnende Grundbildung**... ist immer Hilfe zur Selbsthilfe und darf daher nicht durch **"wo möglich"** relativiert werden.

Mit dieser am 8. Februar 2013 nach mehrmaliger Teilanpassung formal genehmigten Satzung hat die Peter-Hesse-Stiftung – nach 30-jährigem Lern- und Reifeprozess – eine (soweit möglich) dauerhafte Struktur erhalten.

Peter Hesse

Düsseldorf, 2013

Peter-Hesse-Stiftung – im Büroverbund mit den Schmitz-Stiftungen – www.solidarity.org
Volmerswerther Str. 86, D-40221 Düsseldorf – Tel.: 0049-(0)211-398-37-70 – Fax: 0211-398-37-82